

Bert Tucker, Uhrmacher, 1917 South Railway Str. Ich habe keine Kenntnis des Deutschen, aber eine gründliche Kenntnis von Uhren.

Ein volles Uhrenlager. Verlobungs- und Ehe-Ringe.

Korrespondenzen.

Sague, Sask., 3. August 1908. — (Beripater.) — Samstag Abend den 1. ds. Mts. fand hier in dem gewöhnlichen Club's Store eine große politische Versammlung statt, einberufen von dem Kandidaten der Konservativen, Dr. A. B. Stewart von Rosthern. Der Vortrag wurde von Dr. Stewart gehalten, der eine sehr interessante Rede hielt, die um Sague wohnenden Farmer noch rechtzeitig erfuhr, daß Dr. Stewart eine Einladung an den Kandidaten der Liberalen, Herrn Gerhard Ens, auch waren von Rosthern einige Schreiber Dr. Stewart gefolgt, um ihm in ihrer angeregten Beteiligung lauten Beifall zu spendieren; wahrlich fürchteten sie, daß ihre Kandidaten ohne ihre Gegenwart nicht genügend Beifall gesollt werden würde. Auch unterredeten diese Schreiber Herrn Ens in seiner Rede in anstandslos Weise. Zu bedenken ist, daß solche Elemente bei diesen Versammlungen, welche doch belehrend und unterhaltend sein sollen, nicht können fern gehalten werden.

Der erste Redner des Abends war Dr. Stewart, der in einer kurzen Ansprache die Politik seines Führers Herrn Daulton auseinandersetzte und einige Angriffe auf seinen Gegner Herr Ens machte.

Unter Anderem erwähnte er, daß in dem Rosthern Distrikt während der verflochtenen Amtszeit des Herrn Ens nicht genügend gearbeitet und Forderungen unterlassen worden seien, kritisierte die Regierung, daß sie die Wahl zu schnell herbeigeführt habe, griff nach wie vor die Autonomie an, indem er meinte, die Provinz hätte die Vorkontrollen in der Hand behalten sollen, betraute Herrn Daulton's eigene Worte, daß er, Daulton, gegen den Bau der Suburban Van Glinesbahn und die durch sie geringfügig ausgedehnte von der Dominion-Regierung geplante Verkehrsform für den Rosthern Distrikt.

Herr Gerhard Ens erhob sich dann, um in den ihm erlaubten 20 Minuten kurz auf die Ansprache seines Vorgesetzten zu erwidern, welches er auch durch Unterbrechungen von Seiten der Rostherner "Dealers" in sehr geschäftiger und anständiger Weise tat. Begreiflicherweise ist seine Amtszeit mehr unterbrochen worden wie in vorigen 20 Jahren, was die Wähler auch aufweisen und wie der Doktor es auch selber gut wußte und zugeben mußte. Auf die Befähigung des Doktors bezuglich der bestimmten Zeit für die Wahl wies Herr Ens darauf hin, daß die Zeit zwischen dem 1. und dem 2. September für den Farmer ganz passend wäre und erinnerte daran, daß im Jahre 1902 Herr Daulton den Farmer nicht in Betracht gezogen habe, indem er die Wahl am 21. Mai, also gerade während der Saatzeit, anberaumte und die nur 21 Tage vorher angefangen habe. Die Farmer werden sich noch gut an den damaligen schmerzlichen Weg erinnern. Die Ursache, weshalb Herr Stewart jetzt das Volk vor die Wahl stelle, sei die, daß 25 Vertreter für die große Provinz vollständig ungenügend seien, welches auch Herr Daulton und seine Anhänger während der letzten Legislaturperiode zu bezeugen. Mit der rapiden Vermehrung der Bevölkerung unserer Provinz vermehren sich die Gehäufte zu ungenügender Zahl die Gehäufte zu ungenügender Zahl. Es war daher höchst notwendig, der Provinz so schnell wie möglich die 41 Vertreter, auf welche Zahl sich beide Parteien geeinigt hatten, zu geben.

Bezüglich der Autonomiebill erwähnte Herr Ens, daß der konservative Premier von Manitoba Herr Roblin gerade darüber räsonnierte, daß unter Provinz solche gute Zugeständnisse gemacht worden seien, und daß Herr Roblin jetzt, da die Grenzen Manitobas erweitert werden sollen, nichts weiter wünsche als dieselben Termine, welche Saskatchewan und Alberta erhalten haben.

Bezüglich der Audens Van Glinesbahn befragte Herr Ens den Doktor, daß Daulton nicht gegen den Bau dieser Eisenbahn sei, aber wünsche, daß die Provinz oder Provinzen den Bau übernehmen. Herr Ens sei dafür, daß die Dominion-Regierung dieses Unternehmen übernehme und die Provinzen nicht mit diesen ungenügenden Lasten belastet und dadurch in große Schulden gefolgt werden.

Daß der Doktor Dominion-Politik bezüglich der Verkehrsform in die Provinzialpolitik hineingeworfen und nicht unterscheiden könne, wo ein jedes hineingehöre, finge doch etwas seltsam von einem angehenden Politiker.

Hebrigens solle ein jeder Bewohner dieses Distrikts, also auch der Doktor, sich darauf sein und froh, daß die Dominion-Regierung in unserer Mitte einen Verkehrsform einrichtet und unsere Distrikt dadurch zu vielen anderen vorsehen will.

Herr Ens schloß mit dem Wunsch, vor der Wahl noch einmal vor den Wählern von Sague und Umgebung stehen zu dürfen, wenn es ihm die Zeit nur erlaube.

ein Mann sollten alle Deutschen am 11. August zur Wahlurne gehen und ihre Stimme für den deutschen Kandidaten, Herrn Gerhard Ens, abgeben. Herr Ens haben wir es zu verdanken, daß er sich nicht nur für seinen Kreis verwendet hat, sondern auch für die Umgegend von Sague, die vorher nicht zu seinem Wahlkreis gehörte, bei der Regierung eintrat und ihr \$2000 für Verbesserung der Wege in diesem Jahre verschaffte. Auch hat er sich in den vorigen Jahren schon erfolgreich für uns verwendet. Als guter Deutscher kennt Herr Ens unsere besonderen Bedürfnisse, weiß, daß lange nicht alle Deutschen englisch lesen und daher mit den wichtigsten Gesetzen des Landes bekannt werden möchten. Nicht nur die Deutschen unseres Wahlkreises, sondern alle Deutschen dieser Provinz haben es Herrn Ens zu verdanken, daß die wichtigsten Gesetze in deutscher Sprache gedruckt worden und bei den verschiedenen Departements jetzt frei zu haben sind.

Als Farmer ist Herr Ens sehr gut mit den Bedürfnissen seiner Mitbürger vertraut und können wir daher erwarten, daß er sich ihnen besonders widmen wird.

Konservative Versammlung in Warman.

Da jetzt fast nur von Wahl und Wahlergebnis gesprochen wird, will ich versuchen, einen kurzen Bericht von hier einzufenden und zwar eine kurze Wiederholung des Vortrages auf einer konservativen Versammlung am 1. August in Warman Schulhaus.

Die Redner waren die Herren Thonon, Dr. Munroe und der konservative Kandidat Herr Paul Sommerfeld.

Herr Thonon war der erste Redner und wußte in einer langen Rede das Entschieden der Provinz Saskatchewan zu sprechen und verbot uns zu erklären, wie die Dominion-Regierung mit Einwilligung der Scott-Regierung uns hintergehe und die uns zukommenden Einnahmen entziehe und mit einer Subsidie von \$175,000 abweise. Als Beweis seiner Behauptung sollte folgende Rechnung aufgeführt werden. Unsere Provinz enthalte 175,000,000 Acker Land, hiervon 75 Millionen für Flüsse, Seen und unbewarbares Land, bleiben 100 Millionen, hiervon seien 50 Millionen dem Staat, und folglich seien 50 Millionen übrig für die Regierung. Da die Ottawa-Regierung aber nur 25 Millionen gerechnet habe bei Aufmachung der Subsidie, möchte er wissen, wo die übrigen 25 Millionen hingehören, die nicht gerechnet wurden, und überlasse es der Versammlung, dieses auszusprechen. Ich war nahe daran, ihm zu antworten, und zwar, daß dieses die von seiner Regierung (der konservativen Regierung) an die C. P. R. verpfändeten Vorkontrollen seien; da jedoch keine Gefahr vorhanden war, daß sich noch gut der damaligen schmerzlichen Weg erinnern. Die Ursache, weshalb Herr Stewart jetzt das Volk vor die Wahl stelle, sei die, daß 25 Vertreter für die große Provinz vollständig ungenügend seien, welches auch Herr Daulton und seine Anhänger während der letzten Legislaturperiode zu bezeugen. Mit der rapiden Vermehrung der Bevölkerung unserer Provinz vermehren sich die Gehäufte zu ungenügender Zahl die Gehäufte zu ungenügender Zahl. Es war daher höchst notwendig, der Provinz so schnell wie möglich die 41 Vertreter, auf welche Zahl sich beide Parteien geeinigt hatten, zu geben.

Der nächste Redner war Dr. Munroe. An seiner Einleitungsrede führte er an, daß er in der letzten Wahl als Kandidat für diesen Distrikt fungiert hätte und daß er in Warman nur 2 Stimmen hinter seinem Gegner Sutherland gewannen. Da ich in dieser Wahl Accounting Officer war, war mir diese plumbe Lage recht lächerlich, denn die Stimmen in Warman waren 36 für Sutherland und 6 für Munroe. In seiner weiteren Rede kam Herr Munroe dann auch auf das Erziehungsgesetz zu sprechen und verurteilte die Regierung, daß die Regierung diese Steuer auslegt, um Geld für ihre Hochschulen zu bekommen, auch wieder recht plump, denn als Exp. Trans. des Alberta S. D. 859 fann ich das Gegenteil beweisen. Alberta S. D. enthält nämlich 12,000 Acker steuerbares Land; hätte nun jeder Farmer seine 1 Cent-Steuer am Acker bezahlt, so hätte Alberta S. D. \$120,000 eingebracht. Gingegegen aber hat Alberta S. D. einen Cheque von \$133,75 von der Regierung als aus diesem Gesetz erzielt erhalten, also \$13,75 mehr als aufgelegt. Ein jeder in Alberta S. D. Wohnende und auch Andere können sich von der Mächtigkeit des Obigen überzeugen, indem sie Einblid in mein Buch nehmen, auch werden die Trustees es bereitwillig zeigen. Da die ganze Ansprache des Herrn Munroe ebenso bis Ende fortging, will ich nicht mehr anführen, denn schon dies eine zeigt, wie ungeeignet und plump diese Herren sind.

Der dritte und letzte Redner war Herr Paul Sommerfeld selbst, die Länge seiner Rede war etwa 5 Minuten und hatte etwa folgenden Wortlaut:

Meine Herren, ich bin ein Farmer, habe immer gefarmt; ich bin aufgestellt als Kandidat für den Distrikt Saskatchewan County. Ich gehöre zu der Grain Growers Association und sollte jeder Farmer hierzu gehören; wer dieser noch nicht angehört, sollte sich gleich anschließen, denn die Ernte ist bald da. Meine Herren, ich bin ein Farmer und ein Freund der Farmer, ich bin für gute Wege Mein Gegner, Mr. Sutherland, hat nur für gute Wege gefordert, wo er selber Land hat. Meine Herren, ich liebe dieses nicht, ich will, daß alle gleich behandelt werden. Ich bin ein Befürworter der Saultain-Partei; ich bin ein Farmer, Mr. Sutherland ist ein Advo-

und versteht nichts von der Farmer. Meine Herren, ich werde nicht mehr sagen, sondern überlasse es einem Jeden, am Wahltage seine Stimme für den rechten Mann abzugeben und zwar dem Farmer-Kandidaten.

„Da das war eine Rede, Na, der Eindruck blieb denn auch nicht aus, denn als von Herrn Munroe ein Hoch auf Saultain und Sommerfeld ausgebracht wurde, blieb es sonderbar ruhig und nur etwa 4 oder 5 Stimmen mit ein, als aber dann aus der Versammlung jemand ein Hoch auf Scott und Sutherland ausrief, schrie die ganze Versammlung begeistert mit, selbst Herr Sommerfeld hob die Arme hoch und schrie mit, wohl im Tausend des Zieges irrtümlich.“

Na, man sieht noch jemand in Warman vor dieser Versammlung etwas konservativ gefunden war, nach dieser Versammlung ist er jedenfalls abgelehrt und werden wir am Wahltage zeigen, wie wir die Arbeit der Regierung belohnen und wie sehr wir das Schmutzwerk der konservativen verachten, besonders die Deutschen in und um Warman.

Bitte das Brauchbare aus Obigen zu entnehmen und in Ihrem Blatte einzulegen.

Jacob Kiewer.

Aberdeen, Sask., 29. Juli 1908. — Es herrscht hier seit längerer Zeit winziges, trockenes Wetter. Jedoch scheint es dem Wachstum des Getreides nichts zu schaden. Und man sieht schon überall, wie der Wind mit den schönen, pfeiferischen Nebenschichten spielt wie mit einem großen wogenden Meer.

Herr Jacob W. Kiewer, einer der Pionierfarmer südlich von Aberdeen, hatte sich einen geräumigen Stall 26 bei 35 gebaut. Er gedenkt denselben bald anzufrachten. Dieses ist das größte Bauwerk in der Pretoria Gegend.

Herr Gottlieb G. Krüger hat sein Wohngebäude hübsch angefrachtet, so daß es eine Herde für die Umgegend ist. Herr Krüger ist einer der ersten Farmer, die hier ansiedelten und hat hier auch guten Erfolg gehabt. In diesem Jahr gedenkt er eine recht gute Ernte von feigen 240 Acker belassen Getreidefeldern zu bekommen.

Die Nachbarn des jungen Eheleutes Heinrich G. Krüger's land den 12. im östlichen Teile des Ehemannes hat. Nachdem von Herrn Cornelius Prielen eine Rede an die Versammlung über etliche schöne Worte an die jungen Eheleute gerichtet, wurde von dem hiesigen Chor unter der Leitung Herrn Aron G. Sawatzky's etliche schöne Lieder gesungen, worauf dann das Weiser folgte. Herr Joh. P. Siemens war unser Kaffeegast als Mundstücken.

Freitag den 17. besuchten die beiden Kletterer der M. P. G. David und Abraham Schellenberg die hiesigen Goldminen. Abends fand eine gute besuchte Versammlung im Rati Stein-Club statt. Kletterer David Schellenberg, der die Schlußrede hielt, ist vor einiger Zeit von England gekommen. Er gedenkt noch etliche Gelegenheiten zu besuchen und dann wieder zurück zu reisen, der alten Heimat wiederum zu. Da die beiden Obenerwähnten der englischen Sprache nicht ganz mächtig sind, so begleitete sie Rev. S. B. Lorenz von McWhorter, Kantus. Rev. Lorenz ist Hilfs-Editor des in McWhorter erscheinenden „Zionsboten“.

Den 18. begab sich unser ganzer Gefolgshor nach Dalmen, um das dort stattfindende Sängerfest mitzubekommen zu verherlichen. Auch fann ich dieses Mal mit Freunden berichten, daß auch wir hier endlich einmal einen Fest begeben konnten. Es war nämlich Sonntag den 27. August- und Tauffest. Folgende wurden durch die Taufe in die M. P. G. aufgenommen: Herr Johann G. Krüger, Cornelius G. Prielen, Gerhard G. Sawatzky, Gertrud J. Siemens und Pauline Maria Prielen. Die Taufhandlung vollzog Kletterer David Dued von Vorden.

Das Sinderfest verlief auch unter der Leitung des Herrn S. A. Wiebe im Segen des Herrn. Es wurden etliche belehrende Gedichte von den Kindern vorgetragen. Die Jungens Johann G. Prielen und Wilhelm G. Krüger konnten es mit ihren Gedichten am besten machen.

Herr Heinrich Schröder, von dem ich berichtet, daß er fränklich war, ist jetzt wieder ganz gesund und munter. Die Tochter des Herrn Aron G. Sawatzky, Katharina, ist jetzt einigen Wochen bedenklich krank und man hofft kaum auf Genesung.

Warman, Sask., 30. Juli 1908. — (Berter Editor!) Wenn die Spalten im Courrier schon alle gefüllt sind, dann lege mein Schreiben beiseite, es macht nichts aus, denn bisweilen wird der Editor mit Schreiben überhäuft und können deswegen nicht alle Briefe abgedruckt werden. Sollte aber noch Raum für mein Schreiben sein, so bitte ich das obige anzunehmen.

In Ostermild bei Joh. Wolf sind iden alle vier Kinder gestorben und wie man hört, sind in Dorje noch mehr Kinder krank.

Wir haben gegenwärtig sehr trockene Witterung und auf dem hohen Lande hat das Getreide schon gelitten. Ein Jeder ist jetzt mit Seunaden beschäftigt. Auch wird schon von vielen der Bindaden gekauft, man wird von 1 1/2 bis 2 Pfund am Acker brauchen. Es kann auch von 18 bis 25

Zimmer Befriedigung.
Wenn Jemand mit Cairns handelt, kann er sicher sein, im höchsten Grade befriedigt zu werden, weil die Qualität unserer Waren immer die höchste, die Preise die niedrigsten sind. Lassen Sie sich dies beweisen dadurch, daß Sie von diesen Spezial-Preisen Gebrauch machen.

Schuhe und Stiefel.
Wir werden es nächste Woche sehr lebhaft machen in dieser Abteilung. Hier sind einige von den speziellen Preisen:

Schwere Männer-Schuhe.
Ein spezieller Männer-Arbeits-schuh, mit genähter Sohle und echtem Kid-Lederbelag. Regulär \$2.75. Um zu räumen zu \$1.65

Foot Schulse Special.
Um die Reste unserer \$5.00 und \$6.00 Männer-Vici Kid, Känguruh, Borscalf und Corona Gots Schuhe auszuverkaufen, haben wir den Preis bedeutend ermäßigt. Alle Größen von 5 1/2 bis 11. Um zu räumen zu \$3.75

„Queen Quality“ Oxford
Um mit einigen Ueberresten von „Queen Quality“ Oxford in Vici Kid, Tan Galf und Boy Galf-Leder aufzuräumen, sind die Preise wiederum reduziert. Regulärer Preis ist \$4.00. Jetzt nur \$3.00

Beachten Sie die Preis-Tickets. Sie meinen Geld in Ihrer Tasche.

Damen-Garderobe-Abteilung.
Ein großer Halbpreis-Verkauf ist in diesem Department begonnen. Viele unterer-erstelligen Sommerjachen werden zu diesen überraschenden Ermäßigungen verkauft. Wenn Sie diese Woche in der Stadt sind, wird es sich bezahlen, wenn Sie näher zusehen, — alles ist deutlich markiert und die Ersparnis wird sich deutlich zeigen.

Weiße Damen-Sommerjachen,
einschließlich Unterjacken, Unterleiber, Morgenkleider und Röde werden zum halben Preis verkauft.

Weiße Sommerwesten.
in einer großen Anzahl schöner Muster und nach der neuesten Mode gearbeitet, werden zum halben Preis verkauft.

Sommer-Kleider.
Unter großes Lager in Frauen-, Mädchen- und Kinder-Kleidern werden geräumt zu halben Preisen.

Sommer-Röde.
Leinen Tüd- und Bique-Röde werden gerade zu halben Preisen verkauft.

Eine große Abichlag in Männer-Anzügen.
Wir stellen einige Hundert Männer-Anzüge, gemacht von den feinsten importierten Cheviots und Kammgarnen zum Verkauf, alle gemacht gemäß dem Stil, der für diese Saison als korrekt erklärt wurde. Diese Anzüge sind aus starkem Stoff gemacht und besonders gut gearbeitet. Die Muster enthalten einige sehr schöne Streifen, Cheeds und leichte Perceplads. Die regulären Preise rangieren von \$15.00 bis \$30.00. Sie werden kein Versehen machen, wenn Sie Ihr Geld in einem solchen anlegen bei Ihrer nächsten Anwesenheit in der Stadt. Spezial zu \$9.99.

J. F. CAIRNS
SECOND AVE. SASKATOON

Spezereiwaren.
Nur einige Kleinigkeiten von der Liste, welche Ihnen Geld sparen können.

Gedörrte Äpfel, 50 Pfund \$4.50
California Pflaumen, 25 Pfund-Kisten, \$1.65
Viel bessere Qualität, 25 Pfund-Kisten, \$1.90
30 Pfund Rat-Feigen, per Pfund 0.64
Gerösteter Rio-Kaffe, 6 Pfd. \$1.00
Grüner Rio-Kaffe, 8 Pfund \$1.00
Bester Körner Zucker, per Sad \$5.15
3 Pfd. Büchse schwarzer Thee, .85
Simcoe Jam, 7 Pfd.-Eimer 60
Reines Schmalz, 20 Pfd.-Eimer \$2.00

Dreisher-Artikel.
Es ist jetzt gut, Ihre Dreisch-Maschine für die Ernte in Ordnung zu bringen und alle Artikel, die nötig sind, zu besorgen. Dieses Jahr haben wir ein bedeutend größeres Lager in allem, was zum Dreischen nötig ist, einschließlich Treibriemen jeder Größe und Breite. Alle Resingteile, Teile und Schmirren speziell für diesen Zweck gemacht, in welchem Sie wie gewöhnlich die Preise eine Kleinigkeit niedriger finden werden, als wo anders.

Viele Stücke schönes Fantastie-Porzellan wird man in diesem populären oberen Department finden

Hier sind wir wieder.
G. R. McColl & Co.,
Wöchentliches Preisverzeichnis.
Broad Str. Bar und nur Ein Preis. Phone 246
Erfolg.
Die Bürger von Regina haben das Geschäft zu dem gemacht, was es ist. Sie würden gute Waren und niedrige Preise. Wir verkaufen nur gegen Bar und erparen so unsern Kunden 20 bis 30 Prozent.

Eine Woche, von Samstag, den 8. August, bis Freitag, den 14. cr.
Größere Bargains denn je. Preise niedriger denn je.
Wir haben diese Woche 10 Kisten neue Waren bekommen und bitten Sie, sich diese neuen Waren anzusehen, welche 25 bis 40 Proz. unter dem regulären Preis markiert sind.

Neue Kleiderstoffe. Speziell diese Woche.
500 yards farbige Kleiderstoffe, glatt und Phantastie-Gewebe, von Fabrikanten unter Einkaufspreis eingekauft zu 45c die yard, diese Woche zu 25c.
25 Morgenrod-Beste, ausgewählte Muster, gute Farben, neue Modelle, regulär 20c die yard, zum Verkauf 2 yards 25c.
2000 yards Trud-Kattune, beste englische Qualität, regulär 15c, zum Verkauf 10c die yard.
1000 yards Indigo-Kattun, beste Qualität, regulär 18c, zum Verkauf 12 1/2c die yard.
300 yards Schürzen-Gingham, regulär 18c, zum Verkauf 11c die yard.

Gemusterter Muslin.
2 Stüd Muslin gemustert, regulär 45c, zum Verkauf 20c die yard.
1 Stüd Muslin gemustert, regulär 20c, zum Verkauf 25c für 2 yards.

Spezial Tanglefoot Fliegenpapier.
Wir werden jeden Tag während dieser Woche das regulär 5c-Tanglefoot-Fliegenpapier mit 5c für 3 Doppelblätter verkaufen.

Porzellanware.
1000 Dollars wert glatte weiße Porzellanware soll unter regulärem Engrospreis verkauft werden.
Tassen und Untertassen, reg. 90c, jetzt 70c.
Große Teller, reg. \$1.00 das Duzend, jetzt 70c.
Große Suppen-Teller, reg. \$1.00 d. Duz., jetzt 70c.
Tassen und Untertassen, Blumenmuster, hell und dunkelblau und grün, reg. \$1.50, jetzt 90c das Duzend.
Theetassen, Blumenmuster, reg. \$1, jetzt 65c d. Duz.

Spezereiwaren-Bargains.
Diese Woche Konserven.
Tomaten, zwei Büchsen für 25c, Erbsen 10c d. Büchse, Corn 10c, Bohnen 10c, Himbeeren und Erdbeeren 20c die Büchse, Weintrauben 3 Büchsen 25c, besser schwarzer Thee reg. 50c, zum Verkauf 35c oder 3 Pfund für \$1.00, Kaffee reg. 40c, zum Verkauf 2 Pfund für 45c, grüner Kaffee jetzt 10c das Pfund.
Cattup, regulär 35c Quari-Fische, zum Verkauf 25c.
Bittles, regulär 35c 25c.
Bittles, regulär \$1.00 der Krug, 85c.

G. R. McColl & Co.